

# Im Herrischried fliegen die Äxte

Am 9. August wird im Hotzenwald die deutsche Meisterschaft im Doppelaxtwerfen ausgetragen / Rund 60 Teilnehmer

VON UNSERER REDAKTEURIN  
KATJA MIELCAREK

**HERRISCHRIED.** Holger Wycisk ist im Stress, das Telefon in seinem Büro in Herrischried klingelt im Minutentakt – kein Wunder, denn in genau einer Woche soll auf dem Gelände des Schulungszentrums eine Deutsche Meisterschaft über die Bühne gehen: die im Doppelaxtwerfen.

Allen, die jetzt grinsen, schlägt Wycisk an, doch einmal einen Probewurf zu versuchen. „Die meisten werden kläglich scheitern und nicht einmal die Scheibe erreichen“, prognostiziert er. Dabei gehe es gar nicht um Kraft – bei der Deutschen Meisterschaft treten Männer und Frauen gemeinsam an –, aber die richtige Technik müsse man schon beherrschen, um bei diesem Wettbewerb etwas reißen zu können.

Mit rund 60 Teilnehmern rechnet Wycisk am kommenden Samstag, 9. August, darunter rund 15 Bayern. Aber auch aus Hamburg, Leipzig und Mecklenburg-Vorpommern sind Anmeldungen eingetrudelt. Sechs oder sieben Hotzenwälder werden wohl dabei sein und rund 20 Teilnehmer aus der weiteren Region. „Vor allem Wehr hat sich zu einer echten Hochburg entwickelt“, erzählt Wycisk. „Da steht jetzt in vielen Gärten eine Scheibe, an der richtig hart trainiert wird. Ich bin sicher, dass die das auch nach der Meisterschaft beibehalten werden.“ Qualifiziert haben sich die Teilnehmer entweder bei der nord- oder süddeutschen Meisterschaft oder bei einem Lehrgang bei Holger Wycisk. „Bei der Qualifikation geht es



In einer Woche fliegen in Herrischried wieder die Äxte.

FOTO: BZ

uns neben der Qualität vor allem um das Thema Sicherheit“, erklärt der.

Drei neue 6,10-Meter-Bahnen sind auf dem Gelände des Herrischrieder Schulungszentrums entstanden. Das Holz für die Scheiben, die immerhin einen Durchmesser von einem guten Meter haben müssen, wurde aus Hessen importiert. „Am besten ist Pappelholz“, hat Wycisk erfahren. „Das schließt sich wieder, wenn man die Axt rauszieht.“

Der Wettbewerb am 9. August beginnt mit dem Achtelfinale, das wie die nächs-

ten Runden auch aus einem Probe- und sechs Wertungswürfen besteht. Dem Sieger winkt neben dem Pokal eine vergoldete Axt. Alle Teilnehmer haben die Chance bei der Tombola einen Sachpreis mitzunehmen. Auch an ein Rahmenprogramm ist gedacht. Es gibt Showeinlagen mit Messer- und Tomahawk-Werfern, der örtliche Skiclub sorgt für die Bewirtung.

Holger Wycisk denkt übrigens schon weiter. Er kann sich sehr gut vorstellen, in nicht allzu ferner Zukunft die Europameisterschaft im Doppelaxtwerfen auszu-

richten. Kontakte nach Österreich oder Osteuropa gibt es schon. Jetzt geht es darum, die Schweden zu erreichen. In dem skandinavischen Land ist Doppelaxtwerfen quasi Nationalsport.

**Die deutsche Meisterschaft** im Doppelaxtwerfen in Herrischried am 9. August beginnt um 14 Uhr und wird gegen 18 Uhr enden. Parkplätze für die Zuschauer gibt es an der Eishalle von dort aus sind es zehn Minuten zu Fuß bis zum Veranstaltungsort. Der Eintritt ist frei.